

| Saarland | Maßnahmen und Best-Practice-Beispiele der Klimapolitik | C |
|--|--|---|
| <u>Titel:</u> Ausbau der Geothermie durch Nutzung von Grubenwasser | | |
| <u>Zielsetzung:</u> Ausbau des Standortes Reden hin zu einer möglichst weitgehenden geothermischen Wärmeversorgung sowie die Realisierung weiterer Projekte in der Umgebung noch vorhandener Grubenwasserförderstandorte | | |
| <u>Maßnahmen:</u> (inhaltliche Beschreibung der Maßnahmen und der Vorgehensweise sowie Benennung der Akteure) Das im Zuge der notwendigen Wasserhaltung in den saarländischen Kohlegruben an sieben Förderstandorten kontinuierlich anfallende Grubenwasser könnte bei entsprechender Nutzung eine geeignete geothermische Wärmequelle sein. Auf eigens vorgesehenen Sohlen sammelt sich Grubenwasser mit einem Temperaturniveau von bis zu 35 ° Celsius und kommt somit als Wärmequelle in Zusammenhang mit Wärmepumpen in Frage. Am ehemaligen Grubenstandort Reden im Saarland ist derzeit eine Anlage zur thermischen Nutzung von Grubenwasser projektiert. Aus einer Tiefe von ca. 850 Metern werden täglich etwa 25 000 Kubikmeter Wasser an die Erdoberfläche gefördert. Die Temperatur des Wassers liegt derzeit bei ungefähr 30 Grad Celsius. In einer ersten Ausbaustufe sollen zur Beheizung eines Gebäudekomplexes 450 kW _{th} aus 50 Kubikmeter Grubenwasser pro Stunde über eine Wärmepumpe in ein Nahwärmenetz eingespeist werden. | | |
| <u>Angaben zur Quantifizierung:</u> (wenn möglich; z.B. CO ₂ -Einsparung absolut, relativ) 450 kW _{th} /h | | |
| <u>Planungs-/Umsetzungsstand:</u> (z.B. Beginn der Umsetzung; zeitlicher Horizont) In Planung | | |
| <u>Restriktionen /Konfliktfelder:</u> | | |
| <u>Verantwortliche Stellen / Ansprechpersonen:</u> (Name, Adresse, Telefon, E-Mail-Adresse) | <u>Informationsmöglichkeiten:</u> (Veröffentlichungen, Website, etc.) | |